

VIA INFO

VIA Consult

Juli 2017

NEUE
TERMINE



IATF 16949 1st/2nd party Auditor*
30.-31.08.2017
Upgrade-Schulung (Requalifizierung)

IATF 16949 1st/2nd party Auditor*
01.09.2017
Prüfungstag

Core Tools
17.-18.10.2017
Kompaktkurs

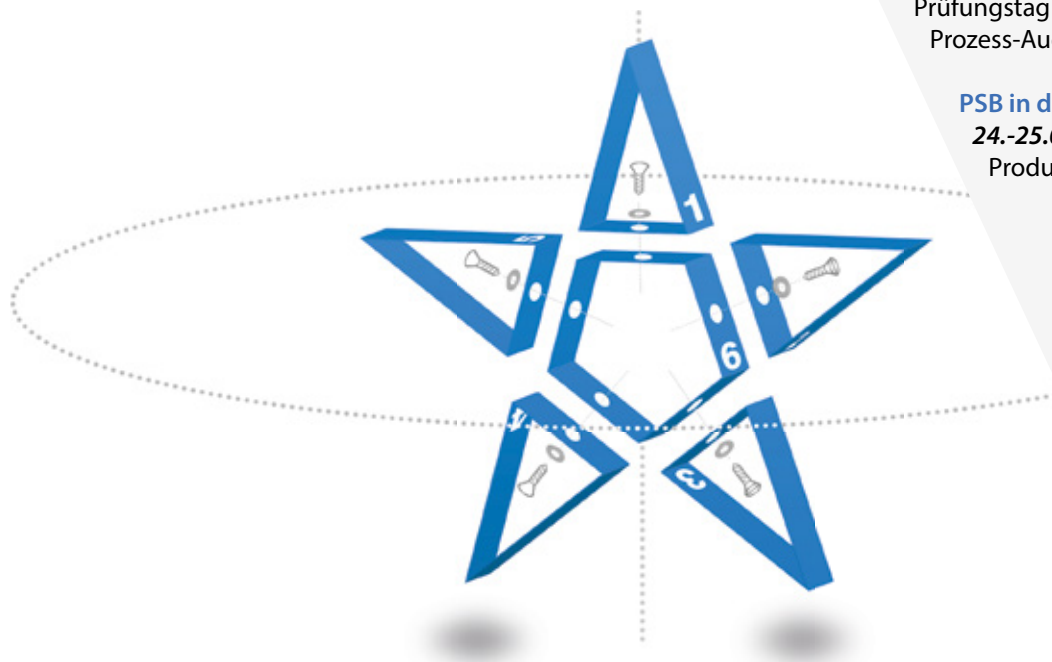
FMEA
21.11.2017
Basiswissen

IATF 16949 1st/2nd party Auditor
22.-23.11.2017
Upgrade-Schulung

VDA 6.3 (2010) zu VDA 6.3 (2016)*
29.11.2017
Upgrade-Schulung

VDA 6.3 Auditorenkarte*
30.11.2017
Prüfungstag zum zertifizierten
Prozess-Auditor

PSB in der Automobilindustrie*
24.-25.01.2018
Produktsicherheitsbeauftragter



Schulungen 2017
*in Kooperation mit **VDA** **QMC**

Anmeldungen und Veranstaltungsort
VIA Consult GmbH & Co. KG

Martinstraße 25 • 57462 Olpe • Telefon: +49 (0)2761-8375-0 • Telefax: +49 (0)2761-8375-24 • consult@via-consult.de • www.v-i-a.de

IATF 16949 Upgrade-Schulung für 1st/2nd party Auditoren im Rahmen der Re-Qualifizierung*

Auditoren müssen sich in der täglichen Praxis immer aufs Neue bewähren. Veränderungen der dem Audit zugrundeliegenden Standards und des betrieblichen Managements müssen schnell erfasst werden können, um sie im Arbeitsalltag zu berücksichtigen. Zur Aufrechterhaltung der Auditorenqualifikation (Zertifikate nach ISO/TS 16949 bzw. IATF 16949) ist für 1st/2nd party Auditoren daher alle 3 Jahre eine Re-Qualifizierung erforderlich.

Die Kompetenz der 1st/2nd party Auditoren ist mitentscheidend für die Umsetzung der automobilspezifischen Forderungen der IATF 16949. Sowohl bei der Ausrichtung und Bewertung des eigenen QM-Systems als auch in der Lieferkette spielen die Kompetenzen der Auditoren daher eine entscheidende Rolle.

Die Re-Qualifizierung dient zum Erfahrungsaustausch und zur Aktualisierung der Kenntnisse und Fähigkeiten der Auditoren gemäß den jeweils aktuellen Standards. Schwerpunkte bilden dabei aktuelle Themen und Neuerungen in der IATF 16949 und den Zertifizierungsvorgaben, Neuerungen zur ISO/TS 16949 und Zertifizierungsvorgaben sowie typische Themenbereiche, die in der Umsetzung häufig noch Potenziale bieten.

INHALTE

- Wesentliche Inhalte der DIN EN ISO 19011
- Aufbau und Struktur der IATF 16949 und deren Forderungen inkl. DIN EN ISO 9001
- Vertiefung, Erfahrungsaustausch und Gruppenarbeiten
- Themen aus den Reihen der Teilnehmer zur Umsetzung der IATF 16949

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Sofern Sie den Kurs zur Verlängerung Ihrer Auditorenkarte benötigen oder diese erlangen möchten, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein: VDA-Zertifikat 1st/2nd party Auditor ISO/TS 16949 und entsprechende Nachweise über durchgeführte Audits. Eine Zulassung zu diesem Kurs erfolgt nach erfolgreicher Prüfung Ihres Antrages. Im Einzelfall kann noch die Teilnahme am Prüfungstag erforderlich sein (z.B. sofern bislang keine Auditorenkarte vorhanden ist).

NEU: 1st/2nd party Auditoren der ISO/TS 16949, die ihre Qualifikation bei anderen Schulungsanbietern erworben haben, können nun ebenfalls ein VDA-Zertifikat beantragen!

ZIELGRUPPE

1st/2nd party Auditoren ISO/TS 16949 bzw. IATF 16949

IHR REFERENT

Lizensierte Trainer des VDA QMC mit umfangreicher Praxiserfahrung

*Schulung in Kooperation mit **VDA QMC**

Dauer:
2 Tage

Gebühr:
900,00 € / Person
*Mitglieder des IBU
oder des VIA Verbundes:*
800,00 € / Person

Termin:
30.08. - 31.08.2017



IATF 16949* Prüfungstag zum 1st/2nd party Auditor

Der Prüfungstag zum zertifizierten 1st/2nd party Auditor IATF 16949 bietet den Teilnehmern ein Qualifikationsniveau, das mit dem eines 3rd party Auditor vergleichbar ist. Das bei bestandener Prüfung erlangte Zertifikat wird in dieser Form ausschließlich vom IATF-Mitglied VDA QMC oder von uns für einen durch uns anerkannten Lizenzpartner ausgestellt. Der Prüfungsgegenstand ergibt sich aus den im Kurs behandelten Inhalten, aus den Anforderungen der IATF 16949 sowie in Einzelfällen aus den kundenspezifischen Forderungen der OEMs.

INHALT

- Die Prüfung besteht aus einem
 - schriftlichen Teil mit 40 Multiple-Choice Fragen und einem
 - mündlichen Teil, in dem aus einem Szenario heraus die Risiken/Abweichungen erkannt werden und den Forderungen der IATF 16949/DIN EN ISO 9001 zugeordnet werden müssen.

ZIELGRUPPE

Angehende 1st/2nd party Auditoren der IATF 16949, die am Qualifikationskurs teilgenommen haben und bestehende 1st/2nd party Auditoren, die am Re-Qualifikationskurs teilgenommen haben.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Eine Zulassung zum Prüfungstag erfolgt nach erfolgreicher Antragsprüfung. Zu den notwendigen Voraussetzungen zählen:

- Auditorenqualifikation zum internen Auditor nach ISO 9001:2015
- Mindestens drei vollumfängliche interne Systemaudits nach ISO 9001
- Mindestens zwei Jahre angemessene praktische Vollerfahrung in der Automobilindustrie
- Vollständiger Besuch des Trainings „IATF 16949 – Qualifizierung zum 1st/2nd party Auditor“

QUALIFIKATIONS BESCHEINIGUNG

Nach dem Bestehen der schriftlichen und mündlichen Prüfung erhalten Sie ein VDA-Zertifikat mit registrierter Nummerierung sowie eine entsprechende Auditorenkarte und den dazugehörigen Eintrag in die Datenbank des VDA QMC.

Für die Karte benötigen wir im Vorfeld ein digitales Passfoto im JPEG-Format.

*Schulung in Kooperation mit **VDA QMC**

Dauer:
1 Tag

Gebühr:
500,00 € / Person
*Mitglieder des IBU
oder des VIA Verbundes:*
450,00 € / Person

Termin:
01.09.2017



Core Tools Kompaktkurs

Sie lernen effizient und zielgerichtet die "Automotive Core Tools" in unseren Schulungen kennen und anzuwenden. Das Seminar zeigt den aktuellen Stand und die Anwendung der Core Tools in der Automobil- und Zulieferindustrie mit dem Ziel, die wesentlichen Inhalte und Anwendungsmöglichkeiten sowie die Anforderungen, die die Kunden an Sie stellen, kennenzulernen. Neben der Darstellung der Methoden und Vorgehensweisen wird an praktischen Beispielen die Umsetzung erläutert. Durch Übungen werden Sie auf die Praxis vorbereitet und die erlernten Inhalte vertieft.

INHALTE

- Grundlagen der Qualitätsvorausplanung (APQP)
- Reifegradabsicherung für Neuteile
- Grundlagen zu PPAP
- Ausgewählte Inhalte zu FMEA, SPC, MSA, VDA 5 und PLP
- Praxisbeispiele

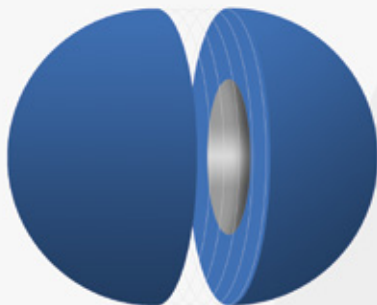
ZIELGRUPPE

Verantwortliche Projektleiter und alle Mitarbeiter von Projektteams

IHR REFERENT

Verantwortliche Projektleiter der VIA Consult mit umfangreicher Praxiserfahrung

SCHULUNG DER 
VIA Consult



Dauer:
2 Tage

Gebühr:
750,00 € / Person
Mitglieder des IBU
oder des VIA Verbundes:
650,00 € / Person

Termin:
17.10. - 18.10.2017



FMEA Basiswissen Ein effizienter Überblick über die Fehler-Möglichkeiten-Einfluss-Analyse

Die Methodik der FMEA ist seit Jahrzehnten ein branchenübergreifendes Kernelement des Qualitäts-, Risiko- und Wissensmanagements. Durch die Anwendung im Unternehmen lassen sich potentielle Fehler bzw. Risiken identifizieren und bewerten, wodurch Fehlerfolgekosten vermieden werden können.

In unserem Seminar lernen Sie die FMEA-Methode praxisnah kennen und anzuwenden. Nach der Teilnahme an der Schulung sind Sie in der Lage, die Potentiale der Methode und deren Einbettung in die Unternehmensprozesse einzuordnen sowie aktiv an der FMEA-Erstellung mitzuwirken.

INHALT

- **Einführung**
 - Ziel der FMEA
 - Arten, Anwendungsgebiete und Regelwerke
- **Die 5 Schritte der FMEA**
 1. Strukturanalyse
 2. Funktionsanalyse
 3. Fehleranalyse
 4. Risikobewertung
 5. Optimierung
- **Die FMEA im Unternehmen**
 - Einbettung in die Unternehmensprozesse
 - FMEA-Team: Anforderungen und Rollen
 - Softwareinsatz
- **Erfahrungen aus der Praxis**
 - Bekannte Problemstellungen
 - Erstellung einer beispielhaften Prozess-FMEA



ZIELGRUPPE

In den Produkt-/Prozessentwicklungs- und Reklamationsprozess eingebundene Mitarbeiter und Führungskräfte, Entwickler, Projektleiter, Qualitätsplaner etc. sowie zukünftige FMEA-Moderatoren.

IHR REFERENT

Erfahrene Projektleiter der VIA Consult mit umfangreicher Praxiserfahrung

SCHULUNG DER 
VIA Consult

Dauer:
1 Tag

Gebühr:
450,00 € / Person
Mitglieder des IBU
oder des VIA Verbundes:
400,00 € / Person

Termin:
21.11.2017





IATF 16949

Upgrade-Schulung für 1st/2nd party Auditoren

Der Standard für QM-Systeme in der Automobilindustrie ist die IATF 16949:2016. Sie beinhaltet die Anforderungen der DIN EN ISO 9001 und definiert branchenspezifische Zusatzanforderungen für die Serien- und Ersatzteilproduktion in der Automobilindustrie. Ziel ist die stetige Weiterentwicklung der Produkte und Prozesse. Das Training vermittelt Ihnen die nötigen Kenntnisse rund um die neue IATF 16949:2016, die wesentlichen automobilspezifischen Änderungen im Vergleich zur ISO/TS 16949:2009 sowie die Auswirkungen auf ihr bestehendes QM-System. Veränderungen der Standards, die für Audits gelten sowie für das betriebliche Management, müssen schnell erfasst und umgesetzt werden. Gleichzeitig dient diese Schulung auch zum Erfahrungsaustausch untereinander. Besondere Aufmerksamkeit wird den typischen Themenbereichen gewidmet, in denen häufig noch Potentiale zu finden sind.

INHALTE

- Die wesentlichen Änderungen der neuen IATF 16949:2016 zur ISO/TS 16949
- Die nächsten Schritte für die Umstellung planen
- Struktur und Inhalte der IATF 16949:2016
- Die wichtigsten Neuerungen und erweiterten Anforderungen der IATF 16949:2016 im Vergleich zur ISO/TS 16949:2009
- Die möglichen Auswirkungen dieser Änderungen auf ihr Unternehmen
- Auf der Basis des Zeitplans zur Umstellung die nächsten Schritte planen

ZIELGRUPPE

1st/2nd party Auditoren ISO/TS 16949 bzw. IATF 16949 Qualitätsmanager, interne Qualitätsauditoren, Führungskräfte und Mitarbeiter im QM-Bereich

IHR REFERENT

IATF 16949 1st/2nd party Auditor der VIA Consult mit umfangreicher Praxiserfahrung

SCHULUNG DER 
VIA Consult



Dauer:
2 Tage

Gebühr:
900,00 € / Person
*Mitglieder des IBU
oder des VIA Verbundes:*
800,00 € / Person

Termin:
22.11. - 23.11.2017



VDA 6.3: Upgrade-Schulung von VDA 6.3 (2010) zu VDA 6.3 (2016)*

In dieser Upgrade-Schulung werden die Änderungen zum VDA 6.3 (Auflage 2016) betreffend Aktualisierung des Fragenkataloges, Änderungen in der Bewertung, Änderungen in der Potenzialanalyse und sonstige Anpassungen vermittelt.

INHALTE

- Neuheiten im VDA 6.3
- Änderungen zu den Anforderungen für Auditoren
- Angepasste Inhalte des Fragenkatalogs inkl. Veränderungen bei den Mindestanforderungen
- Generischer Ansatz im VDA 6.3 Prozessaudit entfällt
- Veränderungen bei der Berechnung des Ergebnisses
- VDA 6.3 Potenzialanalyse
- Auditbericht, Dokumentation und Abschlussbericht angepasst

ZIELGRUPPE

Prozess-Auditoren VDA 6.3 (2010)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Teilnahme an einer Schulung zum Prozess-Auditor VDA 6.3 (2010). Sofern die Verlängerung einer Auditorenkarte angestrebt ist, so muss die Schulung beim VDA durchgeführt worden sein. Falls Sie eine Auditorenkarte erlangen möchten und die Prüfung zum „zertifizierten Prozess-Auditor“ (zusätzlicher Prüfungstag) ablegen wollen, müssen weitere Voraussetzungen gemäß VDA-Vorgaben geprüft werden (z.B. Auditorenqualifikation, Berufserfahrung, etc.).

IHR REFERENT

Lizenzierte Trainer des VDA QMC mit umfangreicher Praxiserfahrung

*Schulung in Kooperation mit **VDA QMC**

Dauer:
1 Tag

Gebühr:
450,00 € / Person
*Mitglieder des IBU
oder des VIA Verbundes:*
400,00 € / Person

Termin:
29.11.2017



VDA 6.3 Auditorenkarte* Prüfungstag zum zertifizierten Prozess-Auditor

ZIELGRUPPE

Prozess-Auditoren VDA 6.3 im Produktlebenszyklus

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Eine Zulassung zum Prüfungstag erfolgt nach erfolgreicher Antragsprüfung
- Erfolgreiche Teilnahme an der Schulung „VDA 6.3 – Qualifizierung zum Prozess-Auditor“

oder

- Erfolgreiche Teilnahme an der „VDA 6.3 – Upgrade-Schulung: von VDA 6.3 (2010) zu VDA 6.3 (2016)“, wenn davor bereits die Qualifikation nach VDA 6.3 (2010) erfolgt ist (mindestens 3 Tage, nicht älter als 3 Jahre)
- Nachweis über eine Auditorenqualifikation auf Basis DIN EN ISO 19011 (z. B. VDA-Auditor)
- Mindestens 5 Jahre Industrieerfahrung, davon mindestens 2 Jahre im Qualitätsmanagement

QUALIFIKATIONS BESCHEINIGUNG

Nach dem Bestehen der schriftlichen und mündlichen Prüfung erhalten Sie ein VDA-Zertifikat mit registrierter Nummerierung sowie eine entsprechende Auditorenkarte und den dazugehörigen Eintrag in die Datenbank des VDA QMC. Für die Karte benötigen wir im Vorfeld ein digitales Passfoto im JPEG-Format.

PRÜFER

Lizenzierte Prüfer des VDA QMC

*Schulung in Kooperation mit **VDA QMC**

Dauer:
1 Tag

Gebühr:
500,00 € / Person
*Mitglieder des IBU
oder des VIA Verbundes:*
450,00 € / Person

Termin:
30.11.2017

Produktsicherheitsbeauftragter (PSB) in der Automobilindustrie*

In der Automobil- und Automobilzuliefererindustrie sind die Produktsicherheit und die Produkthaftung seit jeher Themen von hoher Wichtigkeit. Staaten weltweit haben dies in national als auch international geltenden Gesetzen festgelegt, die in vertraglich festgelegte, spezifische Forderungen der Automobilindustrie übernommen worden sind. Diese haben nicht nur für die OEM's selbst, sondern auch für die durchgängige Lieferkette Gültigkeit (beschrieben u. a. im VW-Konzern in der „Formel Q“). Dort sind die liefernden Unternehmen aufgefordert, einen sog. Produktsicherheitsbeauftragten zu bestellen und einzusetzen. Hierdurch sollen im gesamten Produktentstehungsprozess Haftungsrisiken durch gezieltes Fachwissen ermittelt, in der Produktentwicklung erkannt, vermieden bzw. minimiert und über die Prozessentwicklung beherrscht werden. Im Falle von Produkthaftungsvorfällen und Erkenntnissen aus der Produktbeobachtung im Unternehmen selbst sowie am Markt soll der Produktsicherheitsbeauftragte kompetenter Ansprechpartner für Management, Kunden und gesetzliche Vertreter sein. Hierbei gilt es entsprechend der gesetzlichen Vorgaben als auch der kundenspezifischen Anforderungen angemessen zu koordinieren.

Um diese vielfältigen Aufgaben, die somit an den Produktsicherheitsbeauftragten gestellt werden, zu kennen und zu verstehen, muss eine umfassende Information und Qualifikation erfolgen. Erfahrene Referenten vermitteln den Teilnehmern das notwendige, theoretische Wissen in breiter Form, gepaart mit Erläuterungen und Beispielen aus der Praxis. Die praktische Anwendung des Gelernten in Form von Gruppenarbeiten steht bei diesem Seminar im Mittelpunkt.

INHALTE

- **Modul 1:** Notwendigkeit zur Einführung eines Produktsicherheitsbeauftragten (PSB)
- **Modul 2:** Kernelemente eines Systems zum Lenken von Risiken inkl. Ergebnisse
- **Modul 3:** Produktsicherheitsmanagement und Rolle des Produktsicherheitsbeauftragten (PSB)
- **Modul 4:** „Lessons Learned“, Risiko-Einstufung und strukturierte Aktionen
- **Modul 5:** Anforderungen der Volkswagen AG an den Produktsicherheitsbeauftragten

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeiter aus der Automobilindustrie, die als Produktsicherheitsbeauftragte eingesetzt werden sollen oder bereits eingesetzt sind

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Technische bzw. betriebswirtschaftliche Ausbildung
- Erfahrung im Qualitätsmanagement Automotive, insbesondere in der Reklamations- und Regressabwicklung
- Ausbildung und Erfahrung in der Bewertung technischer Produkt- und Prozessrisiken (z. B. FMEA Moderator, VDA 6.3 Prozessauditor, Entwickler)
- Kenntnisse über den Produkteinsatz der im Unternehmen hergestellten Produkte sowie Stand der Technik
- Grundkenntnisse über – und Verständnis für – Forderungen aus relevanten Gesetzen und Kundenforderungen

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Zum Abschluss erhalten Sie eine von der Volkswagen AG anerkannte VDA-Teilnahmebescheinigung.

IHR REFERENT

Lizenzierter Trainer des VDA QMC mit umfangreicher Praxiserfahrung

*Schulung in Kooperation mit  

Dauer:
2 Tage

Gebühr:
800,00 € / Person
Mitglieder des IBU
oder des VIA Verbundes:
700,00 € / Person

Termin:
24.01. - 25.01.2018